



KEESTRACK

Modellangebot weiter ausgebaut

Neben zahlreichen Maschinenpremierer und Modell-Updates präsentierte sich Kestrack den internationalen Fachbesuchern auch mit neuem Logo und neuer Nomenklatur.

Mit insgesamt sieben Brech- und Siebanlagen zeigte Kestrack einen repräsentativen Querschnitt seines Komplettangebots in der mobilen Aufbereitungstechnik für Recyclinganwendungen und Gesteinsproduktion. Der weltweit aktive Full-Liner wurde 1988 als Handels- und Servicebetrieb von den heutigen Inhabern der Kestrack-Gruppe, Kees und Annet Hoogendoorn, gegründet. Eine wichtige Basis für den Erfolg bilden unter anderem effiziente und umweltfreundliche Alternativenantriebe: „Im raupenmobilen

Bereich bis 60 Tonnen Einsatzgewicht sind wir heute sicherlich führend in der Einbindung von Niedrigemissions-, Hybrid- oder vollelektrischen Antrieben. Und zwar quer durch alle Leistungsklassen mit bewährter Serientechnologie, die sich an der gängigen Betriebspraxis unserer Kunden orientiert“, betont Kees Hoogendoorn. Neben der frühzeitigen Einführung von verbrauchsarmen Load-Sensing-Hydraulikmodulen bei allen dieselgestützten Kestrack-Mobilen sind aktuell bereits 5 Siebbaureihen und

3 Brechermodelle mit hybriden oder vollelektrischen Antriebspaketen erhältlich.

Als Weltneuheit zeigte Kestrack den neuen raupenmobilen Kegelbrecher H4 (Transportgewicht 35 – 50 t). Herzstück des für die hochwertige Sekundär- oder Tertiärproduktion im Leistungsbereich von 120 – 200 t/h konzipierten Modells ist die bewährte Kegelbrecher-Technologie eines weltweit renommierten Lieferpartners, die in enger Zusammenarbeit für den Mobileinsatz optimiert wurde. Auch die neue raupenmobile Großsiebanlage mit Spannwellen-Siebtechnik feierte als Kestrack C8/K8 ihre bauma-Premiere. Die speziell angepasste BIVITEC-Technologie des Entwicklungspartners Binder + Co. gewährleistet im Zusammenspiel mit den großen Siebflächen des Doppelsiebkastens (2 x 6.000 x 1.900 mm) ein enorm großes Einsatzspektrum im wirtschaftlichen Recycling von vielfältigen Reststoffen, der Verarbeitung siebschwieriger Materialien mit hoher Grundfeuchte oder in der Produktion großer Mengen von mineralischen Standardprodukten (bis 600 t/h). Als weitere Premiere präsentierte Kestrack mit der raupenmobilen Trommelsiebanlage D6 ein Modell seiner komplett neuen Baureihe zur Aufbereitung von Lockergesteinen, Böden, Kompostmassen oder anderen inerten bzw. organischen Restmassen.

Der ständigen Erweiterung seines Modellangebots in der mobilen Aufbereitungstechnik trägt Kestrack jetzt auch mit einer neuen Modell-Nomenklatur Rechnung. Anstelle der traditionellen Modellnamen tritt eine transparente Systematik mit Kennbuchstaben und Ziffern, die einzelne Produktfamilien ausweist und passende Maschinenkombinationen innerhalb des Kestrack-Angebots leistungsgerecht kennzeichnet.

www.keestrack.at

Als Full-Liner in der mobilen Aufbereitung liefert Kestrack leistungsstarke Brech- und Siebanlagen für den Solo-Betrieb oder als perfekt abgestimmte Kombinationen.



Freuen sich über eine erfolgreiche bauma (von links): Ing. Erwin Hofstätter mit den Kestrack Eigentümern Annet und Kees Hoogendoorn.

Ing. Erwin Hofstätter (Geschäftsführer der ing. erwin hofstätter GmbH in Tribuswinkel, dem Kestrack Vertriebspartner in Österreich; rechts im Bild) informierte mit seinem Verkaufsteam die österreichischen Fachbesucher über die zahlreichen Kestrack Neuheiten.

